

## INHALTSVERZEICHNIS

### EINLEITUNG

0.1	Die Begründung und Zielsetzung der Arbeit	11
0.2	Das Material der Untersuchung	13
0.3	Methode und Aufbau	14

### DIE KINDHEITSGESCHICHTE JESU NACH LUKAS IN DER GESCHICHTE DER KATECHESE

1.	Die Auslegung in der ersten Biblischen Geschichte und bei ihren Nachfolgern in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	15
1.1	Johann Ignaz v. Felbiger: Kern der biblischen Geschichte (1777)	15
1.1.1	J.I. v. Felbiger - ein Schulreformer der Aufklärungszeit	16
1.1.2	Aufgabe und Ziel des Religionsunterrichts innerhalb der Zielsetzung der Schule bei Felbiger	18
1.1.2.1	Das Ziel des Unterrichts	18
1.1.2.2	Aufgabe und Ziel des Religionsunterrichts	20
1.1.2.3	Die Stellung der Hl. Schrift im Religionsunterricht	21
1.1.3	Die Auslegung der Kindheitsgeschichte des Lukas bei J.I. v. Felbiger	25
1.1.3.1	Umfang und Anordnung der Kindheitsgeschichte in Felbigers "Kern"	25
1.1.3.2	Der Text der einzelnen Lektionen	27
1.1.3.3	Die Auslegung der Lektionen	30
1.1.3.4	Ergebnis	33
1.2	Bernhard Overberg: Geschichte des alten und neuen Testaments (1799)	34
1.2.1	Overberg als Verfasser der "Geschichte des alten und neuen Testaments"	35
1.2.2	Die Kindheitsgeschichte des Lukas in Overbergs "Geschichte des alten und neuen Testaments"	38
1.2.2.1	Anlage und Text des ersten Hauptstückes	38
1.2.2.2	Auslegung der Kindheitsgeschichte bei Overberg nach seinen Anmerkungen	41

1.2.2.3	Ergebnis	44
1.3	Bernhard Galura: Biblische Geschichte der Welt- erlösung durch Jesum den Sohn Gottes (1806)	46
1.3.1	Das "Reich Gottes" als Zentralidee der Hl. Schrift	47
1.3.2	Die Stellung der Biblischen Geschichte im Reli- gionsunterricht	49
1.3.3	Die Kindheitsgeschichte des Lukas	50
1.3.3.1	Die Überschriften und der Text der Biblischen Geschichte	50
1.3.3.2	Die Auslegung von Lk 1-2	54
1.3.3.2.1	Elemente der Reich Gottes Idee in Lk 1-2	54
1.3.3.2.2	Die sittlichen Forderungen aus Lk 1-2	56
1.3.4	Zusammenfassung	60
1.4	Christoph v. Schmid: Biblische Geschichte für Kinder (1801 bzw. 1845)	62
1.4.1	Einflüsse auf die Biblische Geschichte Chr. v. Schmids	64
1.4.1.1	Chr. v. Schmids Liebe zur Heiligen Schrift	64
1.4.1.2	Chr. v. Schmids Erzähl talent	65
1.4.2	Der Ort der Biblischen Geschichte im Gefüge des Religionsunterrichts bei Chr. v. Schmid	66
1.4.3	Die Kindheitserzählungen des Lukas in der Biblischen Geschichte Chr. v. Schmids	67
1.4.3.1	Die Erweiterungen des Bibeltextes und ihre Be- deutung für die Auslegung	68
1.4.3.1.1	Die näheren Umstände der Zeit und des Ortes	69
1.4.3.1.2	Maria und Jesus	70
1.4.3.1.3	Die Auslegung mit Hilfe der ausmalenden Er- zählung	71
1.4.3.2	Die Anwendungen in der Biblischen Geschichte von 1846	73
1.4.3.2.1	Die Auslegung der bibl. Erzählungen	73
1.4.3.2.2	Sittliche Verhaltensweisen in Lk 1-2	75

1.4.4	Zusammenfassung	76
1.5	Augustin Gruber: Katechetische Vorlesungen (1830 ff)	77
1.5.1	Die Kindheitserzählungen im Aufbau des Reli- gionsunterrichts	79
1.5.2	Die Katechesen im einzelnen	81
1.5.2.1	Der Erlöser ist uns geboren worden	82
1.5.2.2	Jesus als zwölfjähriger Knabe	85
1.5.3	Die Auslegung Augustin Grubers	85
1.5.3.1	Die Lehren über Jesus Christus und Maria	85
1.5.3.2	Lehren für das Verhalten der Kinder	86
1.5.3.3	Hinweise auf das Kirchenjahr und auf volkstüm- liche Gebräuche	88
1.5.4	Zusammenfassung	89
1.6	Johann Baptist Hirscher: Die Geschichte Jesu Christi (1839)	90
1.6.1	Fundament und Inhalt der Verkündigung	92
1.6.2	Die Verwirklichung der theologischen Prinzipien in der Katechetik	94
1.6.3	Die "Geschichte Jesu Christi"	97
1.6.3.1	Grundanliegen und Adressaten	97
1.6.3.2	Die Menschwerdung des Sohnes Gottes; seine Kindheit und Jugend; seine Einweihung zum Welt- heiland, und seine öffentliche Ankündigung	99
1.6.3.3	Die Zwischentexte in der "Geschichte Jesu Christi"	101
1.6.4	Die Auslegung J. B. Hirschers	104
1.7	Ergebnis	108
2.	Biblische Geschichten und Kommentare nach dem Einbruch der Neuscholastik (1850-1900)	111
2.1	Die Biblischen Geschichten von Schuster-Mey- Knecht	112
2.1.1	Die Ausgaben der Biblischen Geschichte von Schuster-Mey-Knecht	113

2.1.2	Die Anordnung der Texte	115
2.1.3	Die Verkündigung der Geburt Jesu	116
2.1.4	Die Geburt Jesu	117
2.1.5	Der zwölfjährige Jesus im Tempel	118
2.1.6	Ergebnis der Textbeobachtungen	119
2.2	Ignaz Schuster: Handbuch zur Biblischen Geschichte (1862/64)	121
2.2.1	Die Kindheitsgeschichten	124
2.2.1.1	Die Geburt Jesu aus Maria der Jungfrau	125
2.2.1.2	Die Auslegung der Verkündigungserzählung	126
2.2.1.3	Die Geburt Jesu	130
2.2.1.4	Der zwölfjährige Jesus im Tempel	131
2.2.2	Zusammenfassung	134
2.3	Justus Knecht: Praktischer Kommentar zur Biblischen Geschichte (1881)	137
2.3.1	Die Bedeutung der Biblischen Geschichte für den Religionsunterricht	138
2.3.2	Die Methode des biblischen Geschichtsunterrichts	140
2.3.3	Ankunft und verborgenes Leben Jesu	141
2.3.3.1	Die Verkündigung der Geburt Jesu	141
2.3.3.2	Die Geburt unseres Herrn Jesus Christus	143
2.3.3.3	Der Knabe Jesus im Tempel	145
2.3.4	Die Auslegung der Kindheitsgeschichte nach Knecht	147
2.4	Gustav Mey: Vollständige Katechesen (1871)	150
2.4.1	Die Biblische Geschichte, die geeignetste Grundlage des ersten religiösen Schulunterrichts	151
2.4.2	Die Kindheits Erzählungen	152
2.4.2.1	Die Katechese über Jesus Christus	152
2.4.2.2	Mariä Verkündigung	153
2.4.2.3	Die Geburt Jesu Christi	154

2.4.2.4	Jesus im Tempel gefunden	157
2.4.2.5	Der Knabe Jesus als Vorbild der Kinder - Jesus ist seinen Eltern unterthan und wächst an Weisheit und Gnade	159
2.4.3	Zusammenfassung	161
2.5	Ergebnis	163
3.	Kommentare und Biblische Geschichten in der Zeit der Methodenbewegung (1900-1930)	165
3.1	Das Anliegen der Methodenbewegung	165
3.2	P. Bergmann. Die psychologische Behand- lung der Biblischen Geschichte	169
3.2.1	Die psychologische Behandlungsweise	169
3.2.2	Die Begründung für die psychologische Be- handlungsweise der Bibel	170
3.3	Die Behandlung der Kindheitsgeschichten nach den Zielsetzungen der Methodenbewegung	172
3.3.1	Die anschauliche, ausmalende Erzählung	174
3.3.1.1	Lk 1, 26-38	175
3.3.1.2	Lk 2, 1-20	177
3.3.1.3	Lk 2, 41-52	178
3.3.2	"Tatgestaltung" im Bibelunterricht	180
3.3.2.1	Lk 1, 26-38	181
3.3.2.2	Lk 2, 1-20	183
3.3.2.3	Lk 2, 41-52	185
3.4	Das Religionsbüchlein	186
3.4.1	Elemente des Religionsbüchleins	187
3.4.2	Bibeltext und Beitexte in den Religionsbüch- lein	189
3.4.3	Die Kommentare zu den Religionsbüchlein	191
3.5	Biblische Geschichten in der Zeit der Me- thodenbewegung	195
3.5.1	Die Katholische Schulbibel von Jakob Ecker	196
3.5.2	Die Buchberger-Bibel	198

3.6	Tendenzen der Auslegung in der Zeit der Methodenbewegung (Zusammenfassung)	200
4.	Schulbücher und Kommentare zur Zeit der materialkerygmatischen Besinnung in der Katechetik	203
4.1	Jesus Christus als zentraler Inhalt religiöser Unterweisung	204
4.2	Religionsbücher und Vorbereitungswerke	207
4.2.1	Religionsbücher für das 1. Schuljahr. An Gottes Hand - Jesus ich bin dein	207
4.2.1.1	Der Rahmen zu Lk 1-2	207
4.2.1.2	Die einzelnen Lektionen	210
4.2.2	Glaubensbüchlein und Glaubensbuch	213
4.2.2.1	Vorbemerkung	213
4.2.2.2	Die Kindheitsgeschichte im Glaubensbüchlein, im Glaubensbuch und in den Kommentaren	214
4.2.3	Schulbibeln und Kommentare für die Oberstufe	220
4.2.3.1	Neue Schulbibeln für den Bibelunterricht unter dem Anspruch der Materialkerygmantik	220
4.2.3.1.1	Die Intention der neueren Schulbibeln	220
4.2.3.1.2	Die Kindheitsgeschichte nach den drei Schul- bibeln	222
4.2.3.2	Kommentare zu den Schulbibeln	226
4.2.3.2.1	Grundzüge der Kommentare	226
4.2.3.2.2	Lk 1-2 in den Kommentaren von Leitheiser- Pesch und Hilger	227
4.3	Auslegungstendenzen in der Zeit der material- kerygmatischen Besinnung	231
5.	Durchgängige Auslegungsfaktoren zu Lk 1-2 in der Geschichte des Bibelunterrichts	235
5.1	Die Herkunft der Bibelkatechese aus der Ka- techismuskatechese prägte die Auslegung zu Lk 1-2	235
5.2	Die Erzählungen Lk 1-2 regten zu tugendhaftem Verhalten an	236

5.3	Lk 1-2 wurde durchgehend als historischer Bericht über die Kindheit Jesu vermittelt	238
5.4	Die Auslegung der Kindheitsgeschichte war bestimmt von der jeweiligen theologischen Leitidee	241
5.5	Die Auslegung der Kindheitsgeschichte war bestimmt von der jeweiligen religionspädagogischen Zielvorstellung	243
5.6	Die Kindheitsgeschichte im Spannungsfeld zwischen Theologie und Pädagogik	246
6.	Schwerpunkte in der Auslegung von Lk 1-2 in der katechetischen Literatur	247
6.0	Einführung	247
6.1	Christologische Aussagen zu Lk 1-2	249
6.1.1	Die Person Jesu Christi	250
6.1.1.1	Jesus-Christus (Messias)	250
6.1.1.2	Jesus ist der Sohn Gottes und selbst Gott	252
6.1.1.3	Jesus - der Gottmensch	254
6.1.1.4	Jesu Zunahme an Weisheit	255
6.1.1.5	Das Christusbild in Lk 1-2	257
6.1.2	Das Werk Jesu Christi	259
6.1.2.1	Der Sohn Gottes ist aus Liebe zu uns Mensch geworden	259
6.1.2.2	Jesus Christus hat der Welt das Heil gebracht	260
6.1.2.3	Jesus kam in die Welt, damit wir Gotteskinder werden	261
6.1.2.4	Jesus kam in die Welt, um für uns zu leiden und uns zu erlösen	262
6.1.2.5	Die Menschwerdung des Gottessohnes ist die Erfüllung der Verheißungen Gottes und der Beginn seines Erlösungswerkes	264
6.1.2.6	Soteriologische Überlegungen zu Lk 1-2 (Zusammenfassung)	267
6.2	Die mariologischen Aussagen zu Lk 1-2	268

6.2.1	Die Gottesmutterschaft Marias	269
6.2.2	Maria als Gegenbild Evas	270
6.2.3	Die Jungfräulichkeit Marias	275
6.2.4	Die Unbefleckte Empfängnis Marias	280
6.2.5	Kindheit und Jugend Marias	283
6.2.6	Die Verehrung Marias	285
6.2.7	Zusammenfassung	287
6.3	Die Aktualisierung der Perikopen	288
6.3.1	Die Bewahrung vor der Sünde, die Übung der Tugenden	290
6.3.2	Die Tugend der Frömmigkeit	292
6.3.3	Die Tugend des Gehorsams	298
6.3.4	Die Tugend der Keuschheit	302
6.3.5	Jesus als mustergültiger Schüler und vor- bildlicher Arbeiter	303
6.3.6	Die Heilige Familie	305
6.3.7	Zusammenfassung	307
SCHLUSS		310
ABKÜRZUNGEN		313
LITERATURVERZEICHNIS		315